MESA/BOOGIE®

SINGLE Rectifier™ SERIES

SOLO 50™ / RECT-O-VERB 50™

Series 2

Bedienungsanleitung

Grüße aus dem "Home of Tone"
und Willkommen in der MESA/Boogie-Familie

SIE, als intelligenter Musiker und intuitiv veranlagter Mensch haben uns Ihr Vertrauen geschenkt und sich für unsere Verstärker entschieden. Wir nehmen das sehr ernst.
Denn, nachdem wir einen so klassischen Verstärker gebaut haben, besteht unser Lohn gerade darin, dass Sie sich eben diesen ausgesucht haben. Dadurch sind Sie auch ein Teil der MESA-Familie geworden … herzlich Willkommen!

Wir haben uns vorgenommen Sie nicht zu enttäuschen. Ihr Lohn ist, dass Sie jetzt der stolze Besitzer eines puristischen Gitarrenverstärkers sind, der in der noblen Tradition feinster Vollröhrentechnologie steht… und, dass Sie damit von den zahlreichen patentierten Schaltungsdesigns und den technischen Pionierleistungen MESA/Boogies profitieren, die Ihre Neuanschaffung zu einem vollendeten Sound-Werkzeug machen.
Sie dürfen sich sicher sein, denn wir sind es auch, dass Ihnen dieser Verstärker viele musikalisch inspirierte Stunden bescheren und lange Zeit viel Vergnügen bereiten wird.
Schließlich wurde er für Sie gebaut; von Musikern, die den Wert eines hochwertigen Instrumentes zu schätzen wissen und verstehen, wie viel Engagement nötig ist, um musikalisch Großartiges zu leisten. Mit dem gleichen Engagement bemühen wir uns um Qualität, Wertbeständigkeit und Kundenbetreuung… für Sie, unseren neuen Freund.

Wichtige Informationen

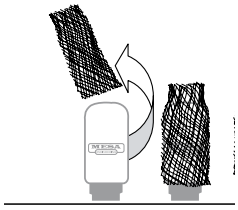
unbedingt beachten bevor Sie den Verstärker in Betrieb nehmen!

Wenn Sie Ihren Verstärker auspacken sind die Endstufenröhren unter Umständen noch mit einem Kunststoffnetz überzogen. Dies dient ausschließlich zum Schutz der Röhren für den Versand. Es hat sich herausgestellt, dass die Röhren auf dem Versandweg ohne diesen Schutz oft zu Bruch gehen. Im alltäglichen Gebrauch, z.B. wenn Sie den Verstärker im Auto transportieren muss der Schutz aber nicht wieder angebracht werden.

1. Trennen Sie den Verstärker vom Netz

2. Lösen Sie auf der Rückseite mit einen Kreuzschlitzschraubenzieher die 4 Schrauben, welche das schwarze Schutzgitter am Verstärker befestigen

3. Entfernen Sie das Schutzgitter



4. Entfernen Sie die Kunststoffnetze von den Endstufenröhren und den Gleichrichterröhren. Wenn Sie die Netze nicht entfernen, werden diese im Betrieb schmelzen, einbrennen und die Röhren unbrauchbar machen.

5. Bringen Sie jetzt auch das Schutzgitter wieder mit den 4 Schrauben auf der Rückseite an.

SICHERHEITS- & WARNHINWEISE

Ihr MESA/Boogie-Verstärker ist ein professionelles Sound-Instrument.
GEHEN SIE VERNÜNFTIG DAMIT UM UND BEACHTEN SIE STETS DIE FOLGENDEN HINWEISE:

• Setzen sie den Verstärker keinesfalls Regen, Feuchtigkeit oder Spritzwasser aus! Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter auf oder in der Nähe des Verstärkers ab! Setzen Sie den Verstärker nicht direkter Sonnenbestrahlung oder hohen Temperaturen aus!

• Röhrenverstärker erzeugen beim Betrieb starke Hitze. Blockieren Sie niemals die Belüftungsöffnungen des Verstärkers!

• Stellen Sie sicher, dass der Verstärker korrekt geerdet ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen! Andernfalls besteht Elektroschockgefahr und das Gerät könnte beschädigt werden.

• Trennen Sie immer den Netzstecker vom Stromnetz bevor Sie Sicherungen oder Röhren wechseln! Achten Sie beim Austausch einer Sicherung außerdem darauf, dass die Ersatzsicherung vom selben Typ ist und die selben Werte aufweist.

• Vermeiden Sie es, erhitzte Röhren zu berühren. Halten Sie Kinder vom Gerät fern.

• Schließen Sie den Verstärker nur an eine Wechselstromquelle an, deren Leistungsangaben mit denen auf der Rückseite des Gerätes übereinstimmen!

• Falls Sie beabsichtigen, den Verstärker längere Zeit nicht zu benutzen, entfernen Sie das Netzkabel!

• Sollte die Gefahr eines Blitzschlages in näherer Umgebung bestehen, trennen Sie vorsichtshalber das Stromkabel vom Netz!

• Um Schäden an Lautsprechern und angeschlossenem Peripherie-Equipment zu vermeiden, sollten Sie sämtliche Geräte ausschalten, bevor Sie eine Kabelverbindung herstellen oder lösen.

• Wenden Sie keine übermäßige Kraft an beim Betätigen der Bedienelemente, Schalter und Regler! Benutzen Sie keine aggressiven Lösungsmittel wie Waschbenzin oder Lackverdünnung um das Gerät zu reinigen!
Wischen Sie das Gehäuse stattdessen mit einem weichen Tuch ab.

ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass der Verstärker an einen Lautsprecher angeschlossen ist, bevor Sie ihn in Betrieb nehmen!
Andernfalls könnte das Verstärker durch Leerlauf beschädigt werden.

IHR VERSTÄRKER IST LAUT! WENN SIE SICH HOHEN LAUTSTÄRKEPEGELN AUSSETZEN, LAUFEN SIE GEFAHR, DAUERHAFTE HÖRSCHÄDEN ZU ERLEIDEN!

Im Geräteinneren befinden sich keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. Überlassen Sie Wartungs- und Service-Arbeiten ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal! Trennen Sie den Verstärker unbedingt vom Stromnetz bevor Sie das Gehäuse entfernen!

EXPORT-GERÄTE: Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die korrekte Netzspannung vorbereitet und eine den örtlichen Standards entsprechende Erdungsleitung vorhanden ist.

LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!

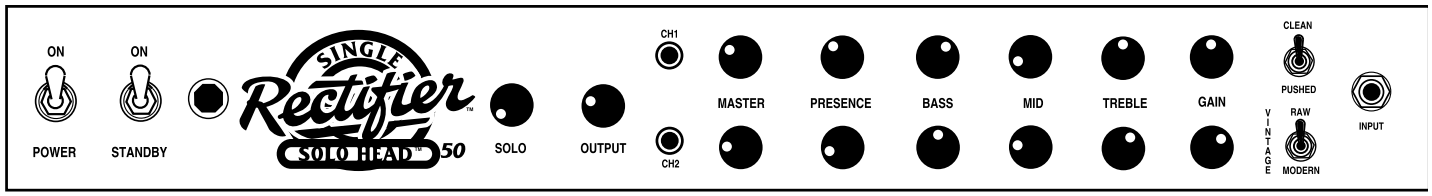
Erste Schritte...

Wir möchten Ihnen gratulieren, dass Sie sich den ***SINGLE RECTIFIER 50 SERIES 2*** als Gitarrenverstärker ausgesucht haben, ein Instrument, das von Meisterhand aus den besten Komponenten gebaut wurde. Die einmalige Kombination aus Röhrenendstufe mit unserer ausgeklügelten, in Rennstall-Manier entstandenen High-Gain-Röhrenvorstufenschaltung, hebt den ***RECT-O 50 Series 2*** in eine Klasse für sich. Ein Klassiker - prädestiniert für Vintage-Status. Mit seinen zwei Kanälen, die insgesamt fünf klar umrissene und unverkennbare Modes beherbergen, kann man sich schnell und einfach ein komplettes Arsenal an Gitarrensounds zulegen.

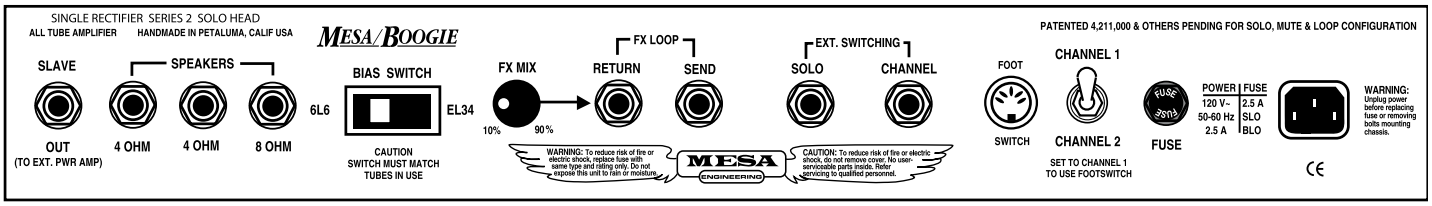
Ein Blick auf die Rückseite genügt, um sich zu vergewissern, dass anschlussmäßig an alles gedacht wurde: Eine parallele Effektschleife mit Mischregler sichert den guten Ton. Wenn Sie den ***SINGLE RECTIFIER 50*** in größere Racksysteme integrieren wollen, ist der SLAVE-Ausgang ein willkommenes Extra. Zwei Lautsprecherbuchsen mit 4 Ohm und eine Buchse mit 8 Ohm sorgen für die richtige Impedanz-Anpassung an die verschiedesten Lautsprecher-Zusammensetzungen. Weitere Funktionen, die sich als äußerst nützlich erweisen werden, besprechen wir später in dieser Anleitung noch ausführlich.

VORDERSEITE TOPTEIL: SOLO 50 HEAD SERIES 2

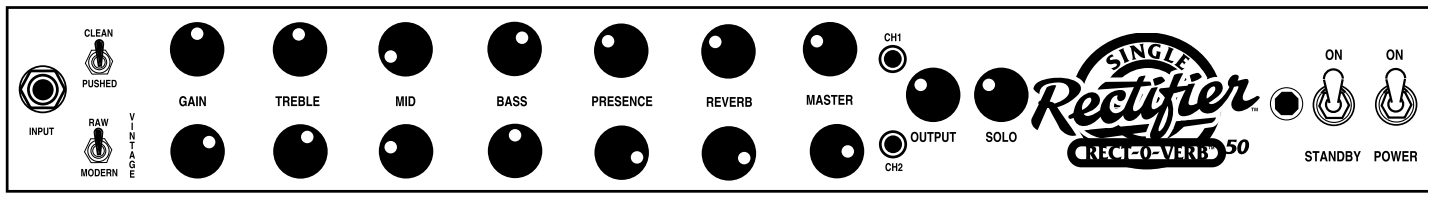
Demo Einstellungen



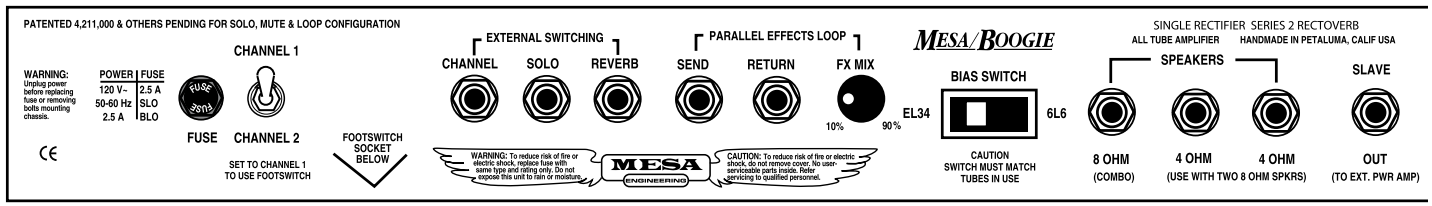
RÜCKSEITE TOPTEIL: SOLO 50 HEAD SERIES 2



VORDERSEITE COMBOVERSION: RECT-O-VERB 50 SERIES 2



RÜCKSEITE COMBOVERSION: RECT-O-VERB 50 SERIES 2



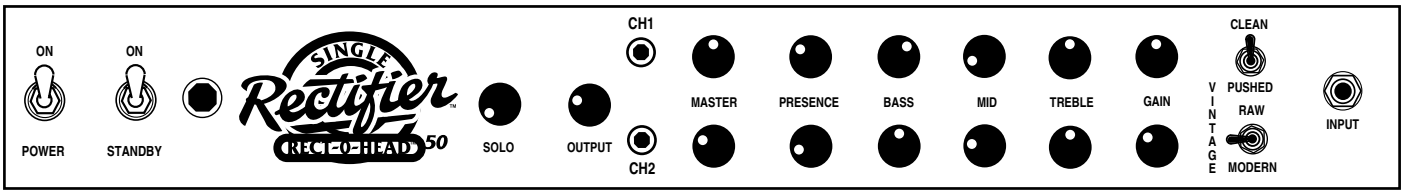
Erste Schritte...

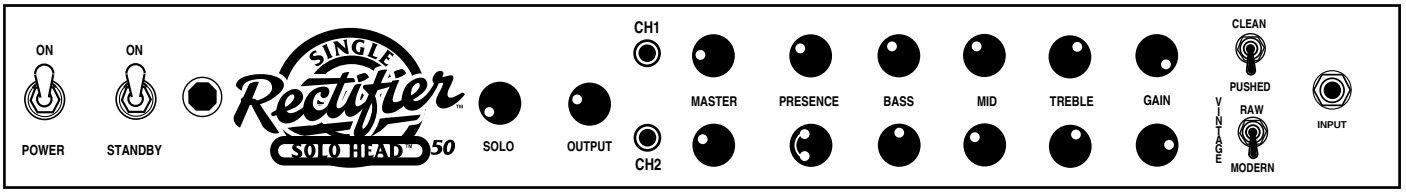
Machen Sie Sich zuerst kurz mit der Anordnung der Bedienungselemente auf der Vorderseite vertraut. Dann nehmen Sie den Fußschalter aus dem Transportbeutel im Gehäuse (Combo) und schließen ihn an der richtige Buchse an: Der ***RECT-O-VERB SERIES 2*** Combo verwendet hierzu eine DIN-Buchse, die sich hinten auf der Unterseite des Chassis befindet: Mit Hilfe des Hinweises „FOOTSWITCH SOCKET BELOW" sollten Sie die Buchse ohne Schwierigkeiten finden können. Das ***SOLO 50 HEAD SERIES 2*** Topteil hat seine Fußschalter-DIN-Buchse direkt auf der Rückseite (sehen Sie dazu die Abbildungen weiter unten). Ohne Fußschalter können Sie auch mit dem Channel Select Schalter auf der Rückseite die Kanäle auswählen.

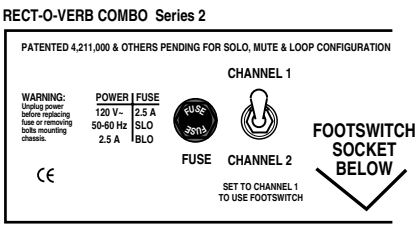
Jetzt geht es los: Bevor wir zu einigen Grundeinstellungen kommen, lassen Sie uns ihren neuen Recto verkabeln und spielbereit machen.
Entfernen Sie zunächst die zum Schutz angebrachten Kunststoffnetze von sämtlichen Röhren. Schließen Sie beim SOLO 50 HEAD ihre Lautsprecherbox an die SPEAKER-OUTPUT-Buchse mit der korrekten Impedanz an. Verbinden Sie das beigefügte Netzkabel mit dem Netzanschluss auf der Rückseite des Verstärkers. Verbinden Sie das Gerät anschließend mit einer geerdeten Netzsteckdose.
Bringen Sie den Netzschalter (POWER) in die Position ON und warten Sie - mit dem STANDBY-Schalter in der OFF-Stellung (unten), mindestens 30 Sekunden lang, damit sich der Röhrenheizkreis erwärmen kann. Wenn Sie diese Kaltstartprozedur beim Einschalten Ihres Verstärker jedes Mal befolgen, verlängern sie damit die Lebensdauer der Röhren erheblich.
Bringen Sie jetzt sämtliche Regler in die Position, wie unten in den Beispielen dargestellt ist, schalten Sie STANDBY auf ON und hören Sie Sich die zwei unterschiedlichen Kanäle an, indem Sie entweder mit dem Fußschalter, oder mit dem Channel Select Schalter auf der Rückseite umschalten.

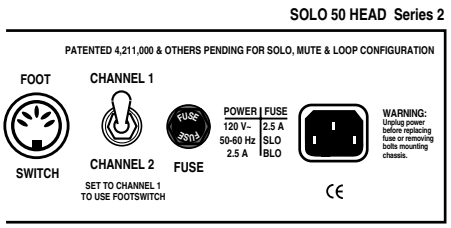
Bevor wir näher auf die einzelnen Regler eingehen, überprüfen wir erst mal die Möglichkeiten: Im ersten Beispiel haben wir ein klassisches Format; Kanal 1 (grün) ist sauber und Kanal 2 (rot) ist mäßig angezerrt für vintage-angehauchte Solo-Sounds. Das zweite Beispiel geht in eine aggressivere Richtung, mit Kanal 1 auf „PUSHED" geschaltet, für einen verdichteten high-gain Rhythmus-Sound, und Kanal 2 auf „MODERN", für eine glühendheißen Leadstimme.

HINWEIS: VORSICHT - Drehen Sie den OUTPUT Regler zurück bevor Sie diese Sounds ausprobieren, denn sie werden durch den erhöhten Gain recht laut!






RECT-O-VERB COMBO Series 2
PATENTED 4,211,000 & OTHERS PENDING FOR SOLO, MUTE & LOOP CONFIGURATION
WARNING:
Unplug power before replacing fuse or removing bolts mounting chassis.
POWER | FUSE
120 V~ | 2.5 A SLO BLO
50-60 Hz | 2.5 A SLO BLO
CHANNEL 1
FUSE
CHANNEL 2
SET TO CHANNEL 1 TO USE FOOTSWITCH
FOOTSWITCH SOCKET BELOW

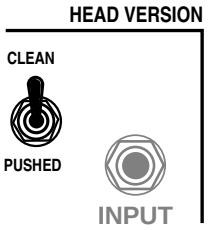

SOLO 50 HEAD Series 2
PATENTED 4,211,000 & OTHERS PENDING FOR SOLO, MUTE & LOOP CONFIGURATION
FOOT
SWITCH
CHANNEL 1
CHANNEL 2
FUSE
POWER | FUSE
120 V~ | 2.5 A SLO BLO
50-60 Hz | 2.5 A SLO BLO
WARNING:
Unplug power before replacing fuse or removing bolts mounting chassis.
SET TO CHANNEL 1 TO USE FOOTSWITCH

Die Modi...

Jetzt, nachdem Sie Soundbeispiele der beiden Kanäle gehört haben, wird es Zeit, die Regler im Detail zu betrachten. Wir wollen sehen wie sie miteinander interagieren und welche Funktion ihnen zukommt, damit Sie den gewünschten Sound möglichst schnell und einfach erzielen können.

In jedem der Kanäle Ihres Verstärkers stehen mehrere Modes zur Auswahl - damit stellt Ihnen jeder einzelne Kanal eine beachtliche Sound-Palette zur Verfügung. Mit den verschiedenen Positionen der Mode-Select-Kippschalter ändert sich der Klangcharakter des jeweiligen Kanals radikal. Das wird möglich, weil beim Umschalten von einem zum anderen Mode viele technische Parameter im Inneren des Gerätes gleichzeitig beeinflusst werden. Wie Sie diese unterschiedlichen Modes nutzen, liegt ganz bei Ihnen.

Kanal 1: CLEAN und PUSHED



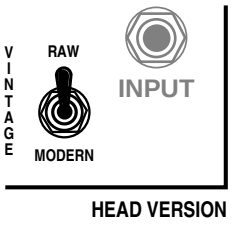
CLEAN: Dies ist der Schaltkreis mit dem niedrigsten Verstärkungsfaktor aller fünf Modes Ihres Rect-O. Er wurde für warme, kristallklare Sounds optimiert. Bitte lesen Sie sich an dieser Stelle auch den Abschnitt über den GAIN-Regler durch, und Sie werden verstehen, wie man in diesem Modus einen wirklich fantastischen Sound kreiert. Eine gute Ausgangsstellung für den GAIN-Regler ist meist die Position bei 12.30-Uhr. Darunter enthält der Sound mehr glitzernde Höhen, darüber mehr Wärme … und von hier aus passen Sie Ihren Sound an die speziellen Klangeigenschaften Ihres Instruments an.

Wegen seines recht traditionellen Schaltungsdesigns lässt sich in diesem Modus auch eine außerordentlich gut klingende Vintage-mäßige Übersteuerung erzeugen. Bei voll aufgedrehtem Gain, entsteht ein wunderbarer Solo-Sound alter Schule … vor allem mit einem Single-Coil-Tonabnehmer der in Halsposition gespielt wird. Auch die TREBLE- und MIDDLE-Regler können diesem Sound zu mehr Übersteuerung und Sustain verhelfen (drehen Sie hierbei PRESENCE zurück, um die Höhen abzumildern). Den BASS-Regler jedoch werden Sie wahrscheinlich unter der 10.30-Uhr-Position belassen wollen, um eine schwammige Wiedergabe der Tiefen zu vermeiden und einen präzise hörbaren Anschlag zu erhalten.

PUSHED: Dieser Modus ist eine radikale Abkehr vom warmen, schimmernden Low-Gain-Charakter des CLEAN-Modes. Eine gewaltige Zunahme des Verstärkungsfaktors gleich zu Beginn, in den ersten Stufen der Preamp-Sektion, erzeugt einen der extremsten Gain-Sprünge zwischen zwei Modes, die im ganzen Verstärker zu finden sind. Dies verwandelt den braven Clean-Kanal, den Sie bislang für handzahm und wohlerzogen gehalten haben, in eine wutschnaubende Crunch-Maschine. Aufgrund seiner unglaublichen Gain-Reserven stellt er außerdem auch einen der ausdrucksvollsten Solo-Modes Ihres Rect-O dar. Da das Signal weniger Verstärkungsstufen durchläuft und die Klangregelung eigentlich auf höhenreichere, cleane Sounds abgestimmt ist, reagiert dieser Modus deutlich schneller auf den Anschlag und erzeugt damit ein aggressiveres, bissigeres Spielgefühl. Sie sollten den PUSHED Mode also nicht übersehen, denn er hält einige der coolsten übersteuerten Solo-Sounds des Rect-O bereit.

HINWEIS: Wenn Sie den PUSHED-Mode mit weit aufgedrehtem GAIN-Regler (5.30-Uhr-Stellung) spielen, drehen sie das TREBLE Poti nicht über die Position 2.30 Uhr auf! Höhere Einstellungen können zu Oszillationen führen. Sie können dies ganz und gar vermeiden, indem Sie den TREBLE-Anteil maßvoll dosieren, wenn der GAIN-Regler bereits auf Maximalstellung steht. Verwenden Sie stattdessen das PRESENCE-Poti, falls Sie mehr Höhen hinzufügen möchten.

Kanal 2: RAW / VINTAGE / MODERN



RAW: Dieser neue Recto-Modus hat von allen drei Modes im High-Gain-Kanal die geringsten Gain-Reserven. Seine weniger gesättigte Klangformung bereichert das ohnehin schon vielseitige Sound-Sortiment, das der Lead-Kanal zu bieten hat außerordentlich. Der verfügbare Gain-Bereich deckt ein extrem breites Spektrum ab und kann, je nach Einstellung, vorzüglich als alternativer Clean-Mode eingesetzt werden oder auch für einen leicht angerauten Blues und darüber hinaus, bis hin zum krachenden Rhythmus-Crunch und einem glühend heißen Solo-Sound.

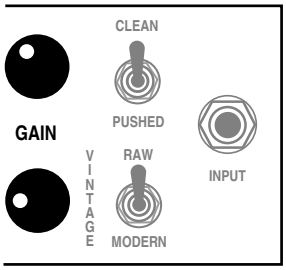
Die Modi...

Der TREBLE-Regler kann relativ weit aufgedreht werden (2.00-Uhr-Stellung), um etwas mehr Verzerrung und Schärfe zu erhalten, was sinnvoll sein kann, wenn Sie den RAW-Mode für bissige crunchy Rhythmus-Sounds verwenden möchten. Sie sollten auch das erstaunliche Leadsound-Potenzial des RAW Mode nicht verachten. Gerade im unteren und mittleren Gain-Bereich lässt sich hier durch die sensiblere Regelcharakteristik des GAIN-Potis eine Vielzahl singender Single Note Sounds erstellen, die von der weniger stark komprimierenden Klangformung profitieren.

VINTAGE: Dieser High-Gain-Modus ist der berühmte, flüssige Recto-Sound und er ist in Kanal 2 in seiner ursprünglichen Form zu finden. Sein mit Obertönen durchtränkter, sahnig fetter Ton ist auf so vielen Aufnahmen zu hören, dass er mittlerweile zur allgemeinen Grundausstattung gehört, wenn man zum Aufnehmen eines Albums ins Studio geht. Die Kombination dieser extrem saftigen, ausdrucksvollen Vorstufe mit der Endstufe des Rect-O, färbt die Übersteuerung in einer Weise, die nach Ansicht der meisten Gitarristen regelrecht süchtig macht. Single-Note-Lines laufen, dank des angenehm leichten Spielgefühls ohne jede Mühe dahin (dank der musikalischen, natürlichen Röhrenkompression des VINTAGE-Modus). Nehmen Sie sich Zeit, die niedrigeren Gain-Regionen dieses Modus kennen zu lernen, denn gerade im Übergangsbereich zwischen RAW- und VINTAGE Mode warten viele wunderbare Klangvarianten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.
Die beiden Modes ähneln sich deutlich, vor allem wenn Sie VINTAGE in einem eher niedrigen und RAW im mittleren bis höheren Gain-Bereich fahren. Dennoch besitzt jeder Mode einen einzigartigen und klar identifizierbaren Charakter. Wahrscheinlich verbirgt sich Ihr persönlicher Leadsound-Favorit irgendwo in diesem Meer von flüssigem Gain.

MODERN: Aggressiv - dieses Adjektiv beschreibt wohl am treffendsten das gefährliche Kraftpotzenzial dieses rebellischsten aller Rect-O-Modes. Mit einem gnadenlosen Klanggewitter, das mit schneidenden Höhen und blitzartiger Geschwindigkeit auf jeden Anschlag reagiert, hat der Rect- O einen neuen extrem aggressiven Sound-Typ etabliert, der Seinesgleichen sucht, und neue Maßstäbe für ultraharte Gitarren-Sounds gesetzt. Durch die besonders straff abgestimmte Wiedergabe der tiefen Frequenzen und den radikal verschärften Höhenbereich überträgt der MODERN-Mode selbst bei extrem verzerrten Sound-Einstellungen akkurat, was gespielt wird.

REGLER



HEAD VERSION

Gain: Dieses Poti regelt die für das Klangbild maßgebliche Vorverstärkung jedes einzelnen Channel-Schaltkreises, wobei Wirkungsweise und Regelweg für jeden einzelnen Kanal optimiert wurden. Bedenken Sie, dass Ihr Rect-O 50 tatsächlich aus zwei unterschiedlichen Verstärkern mit jeweils mehreren Modes in einem Gehäuse besteht. Obwohl der Aufbau der Kanäle identisch erscheint, setzt der GAIN-Regler schaltungstechnisch jeweils an anderer Stelle an, und steuert also auch einen anderen Bereich im Schaltungsaufbau des jeweiligen Kanals.

Bei den meisten Gitarrenverstärkern und ganz besonders bei Vollröhrendesigns ist das GAIN-Poti der wichtigste Regler der Vorstufensektion. Er formt die prinzipielle Ausrichtung und den Charakter des Sounds und ist dafür verantwortlich, ob dieser sauber oder verzerrt klingt oder irgendwo dazwischen liegt. Bei Ihrem Rect-O 50 ist das GAIN-Poti sogar noch einflussreicher: Es dosiert nicht nur die Übersteuerung (der Vorstufe), sondern stellt darüber hinaus auch einen maßgeblichen Faktor in der EQ-Sektion dar.

Um die Bedeutung des GAIN-Reglers bei der Tonformung verständlich zu machen, wollen wir seine Funktion von zwei Seiten beleuchten, nämlich - 1) für sich genommen und 2) in Kombination mit den Klangreglern.

1) Einzeln betrachtet verfügt der GAIN-Regler über drei Klang-Zonen:

Low (7.00- bis 11.00-Uhr-Position) bietet den saubersten, am wenigsten gesättigten Ton. In diesem Bereich positioniert, klingt der Sound heller und strahlender mit mehr Obertönen, was dem Klangbild eine dreidimensionale Tiefe gibt.

Middle (11.15- bis 2.00-Uhr-Position) erhöht die Sättigung und ersetzt einen Teil der Höhen durch reichhaltigere, wär-

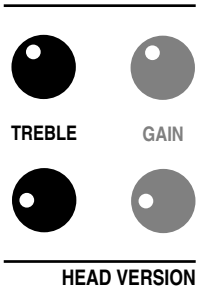
mere Klanganteile und erzeugt gleichzeitig eine fülligere Wiedergabe der tiefen Frequenzen. Da das Signal noch nicht voll verzerrt klingt, erhält man in diesem mittleren Regelbereich am einfachsten einen guten Sound in allen Kanälen. In dieser Zone liegen viele der besten Sounds des Rect-O verborgen … vor allem fürs Solo-Spiel, denn hier treffen sensible Anschlagsdynamik und üppiges Sustain aufeinander.

High (2.15- bis 5.00-Uhr-Position) übersteuert das Signal und verstärkt den Bassbereich sowie tief liegende Mittenfrequenzen. In diesem Bereich ist die Übersteuerung am stärksten und die Ausklingphase (Sustain) am längsten. Gleichzeitig wird aber auch der Anschlagsknack stark komprimiert und die Attack-Reaktion deutlich weicher. Aus diesem Grund empfehlen wir, maximale Reglerstellungen sparsam und nur dann zu verwenden, wenn maximales Sustain gefordert ist.

HINWEIS: Aufgrund des extremen Gain-Potenzials Ihres Rect-Os könnte im äußersten Regelbereich des GAIN-Potis mikrofonisches Feedback-Pfeifen entstehen, da die Vorstufenröhren womöglich mehr Schub erhalten, als sie verkraften können. Obwohl wir sämtliche Röhren, mit denen unsere Verstärker ausgeliefert werden, vorher durchmessen und überprüfen und die Röhren in Ihrem Verstärker unseren rigorosen Härtetest bestanden haben, können wir leider nicht vorhersagen, wie sich diese verhalten, wenn sie längere Zeit extremen Gain-Bedingungen ausgesetzt werden. Sie können sich jedoch jetzt und in Zukunft leicht selbst etwaige Unannehmlichkeiten ersparen, einfach indem Sie sich vernünftig verhalten … Drehen Sie den GAIN-Regler nicht voll auf!

Falls dies für ein spezielles Stück unbedingt erforderlich sein sollte oder Sie sehr leise spielen, drehen Sie die TREBLE- und PRESENCE-Potis zurück. Ihr Rect-O 50 wurde so gebaut, dass er Ihnen auch bei weniger extremen Einstellungen verblüffende Gain-Reserven und einen erstklassigen Sound bietet. Es ist daher überflüssig, alle Regler voll aufzureißen. Wenn Sie den gewünschten Sound nicht bei normaler Einstellung eines oder aller Regler erzielen können, liegt das Problem wahrscheinlich an einem anderen Punkt in der Signalkette; zum Beispiel bei den Tonabnehmern, Boxen, externen Effektgeräten usw.

2.) GAIN - in Kombination mit den Klangreglern - hier lässt sich im Prinzip eine simple Regel anwenden … je höher das Gain, desto geringer ist die tonformende Wirkung der EQ-Sektion, bis das Signal schließlich etwa ab der 5.00-Uhr-Stellung (des GAIN-Reglers) so übersteuert ist, dass hauptsächliche die Verzerrung und kaum noch die Klangregler den Sound bestimmen. Wie gesagt, aus diesem Grund empfehlen wir, das GAIN-Poti im mittleren Drehzahlbereich zu fahren. Dann nämlich ist die EQ-Sektion äußerst effektiv und stellt Ihnen das maximale Potenzial an Klangformung zur Verfügung - was Ihnen erlaubt, nahezu jeden gewünschten Sound einzustellen.



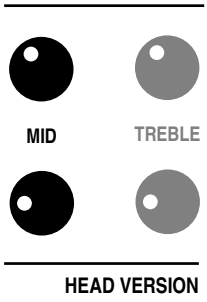
TREBLE: Wie bei den meisten Gitarrenverstärkern ist das TREBLE-Poti (in allen drei Kanälen Ihres Recto) der wichtigste Klangregler und kommt in seiner Bedeutung als Sound bestimmendes Element direkt hinter dem GAIN-Poti. Als erster Klangregler im Signalweg - von wo aus Middle- und Bass-Regler eingespeist werden - ist dies mit Abstand der einflussreichste Regler. Deshalb hängt es von der Stellung des TREBLE Reglers ab, in welchem Maße die drei Frequenzbänder an den jeweiligen EQ-Potis tatsächlich abrufbar sind. Wie bei den meisten Reglern Ihres Rect-O 50 gibt es auch einen optimalen Arbeitsbereich für das TREBLE-Poti, innerhalb dessen reichlich Höhenanteile zugemischt werden und trotzdem noch genügend Signal zum MIDDLE- und BASS-Regler weitergeleitet wird.

Wie Sie vielleicht schon vermuten, ist hier der „Sweet Spot" zu finden. Tatsächlich sind auch ober- und unterhalb dieser Region (11.00- bis 1.30-Uhr-Position) großartige Sounds zu finden, aber die Balance zwischen dem TREBLE-Poti und den beiden übrigen Klangreglern wird dadurch beeinträchtigt.

Ein mögliches Einsatzgebiet, um all diese Warnungen in den Wind zu schlagen und den TREBLE-Regler noch weiter aufzudrehen, bietet sich in Kanal 1 Ihres neuen Rect-O 50. In beiden Modes (Clean & Pushed) lässt sich das TREBLE-Poti einsetzen, um eine stärkere Übersteuerung zu erzeugen. Das ist besonders nützlich für Crunchsounds im PUSHED-Modus. Um einen dichteren, fetteren Ton zu erzielen, sollten Sie dabei jedoch das PRESENCE-Poti zurücknehmen, um die überreichlichen Höhenanteile ein wenig abzumildern.

Vorderseite: Regler, Schalter & Besonderheiten

Wie sie sich vielleicht denken können, nimmt die Wirkung des BASS-Reglers stark ab, so dass Sie möglicherweise eine viel höhere Einstellung als Sie es gewohnt sind wählen müssen, um die Balance wiederherzustellen. Dabei sollten Sie nicht vergessen, dass Sie das TREBLE-Poti in Kanal 1 im Pushed-Mode nicht viel weiter als bis zur 2.30-Uhr-Stellung aufgedreht werden sollte, um unerwünschtes mikrofonisches Röhren-Pfeifen zu vermeiden.

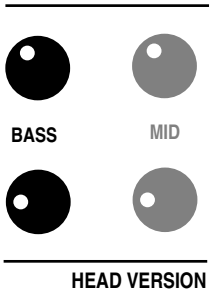


MID: Der MID-Regler dosiert im Klangbild den Anteil der Mittenfrequenzen, und obwohl seine Wirkungsweise weniger dramatisch erscheint als die des TREBLE-Reglers, spielt er beim Einstellen jedes einzelnen Sounds Ihres Rect-O 50 eine wichtige Rolle. Dieser ist nämlich in der Lage, das Spielgefühl drastisch zu verändern, indem er Frequenzen zublendet, die einen Sound nachgiebiger oder steifer erscheinen lassen.

Die meisten Gitarristen bevorzugen eine niedrige Einstellung des MIDDLE-Potis (7.00- bis 11.00-Uhr-Stellung), wodurch ein Mittenloch und ein insgesamt breiteres Klangbild entsteht (da nun eher die Bässe die Oberhand gewinnen). Durch den fehlenden Gegendruck der Mittenfrequenzen wirkt das Signal komprimierter und gleichmäßiger, und man hat den Eindruck, die Saiten selbst setzen der Anschlagshand weniger Widerstand entgegen. Dreht man das MIDDLE-Poti auf (11.30- bis 1.30-Uhr-Position) wird der Klang runder, fülliger und es entsteht ziemlich rasch ein in den Mitten stark gebündelter Anschlagsknack. Erwartungsgemäß verändert sich damit auch das Spielgefühl - der (empfundene) Widerstand wird stärker. Oberhalb dieses mittleren Regelbereichs sollte man diesen Regler verwenden, um etwa leistungsschwächeren Tonabnehmern auf die Sprünge zu helfen, oder falls durch Extremstellungen der übrigen Klangregler oder durch ungünstige Raumresonanzen klangliche Defizitie auftreten. Solche extremen Einstellungen des MIDDLE-Potis (im Bereich 2.00- bis 5.00-Uhr) können zusätzliches Gain freimachen und fokussieren das Signal stärker, dafür muss man allerdings auch ein steiferes, eher direktes und ungnädigeres Spielgefühl in Kauf nehmen.

Im Gegensatz zum Kanal 2 wird im Kanal 1 ein anderes MIDDLE-Poti mit einer speziell entworfenen Kennlinie und einer speziellen Regelcharakteristik verwendet. Im unteren Bereich (unterhalb der 12.00-Uhr-Stellung) arbeitet es wie ein gewöhnliches Mittenpoti, wobei der Regelweg eine besonders feinfühlige Dosierung der entsprechenden Frequenzen erlaubt. Bei cleanen Sounds verwenden die meisten Gitarristen ohnehin eine ziemlich radikale Absenkung der Mitten (7.00- bis 10.30-Uhr-Position) und geben stattdessen den Bässen und Höhen den Vorzug. Durch die Dominanz dieser Frequenzbereiche entstehen die glitzernden Höhen und der typische luftige Charakter, der für einen makellos sauberen Sound so wichtig ist.

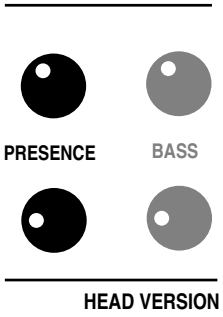
Oberhalb der 1.00-Uhr-Stellung des MIDDLE-Reglers werden die mittleren Frequenzen schnell stark verdichtet, so dass sich die Schärfe und Durchsetzungskraft des Signals erhöhen. In Maximalstellungen (3.00- bis 5.00-Uhr-Position) wird MIDDLE zum zusätzlichen Gain-Regler, wodurch man den CLEAN- und PUSHED-Modus zum Äußersten treiben kann. Wenn Sie mit dieser Extremeinstellung experimentieren, wählen Sie für die übrigen Klangregler eine gemäßigtere Position, um die Balance zwischen Sound und Spielgefühl zu finden. Obwohl der sinnvolle Umgang mit dem MIDDLE-Poti in Kanal 1 aufgrund seiner größeren Flexibilität anfänglich vielleicht etwas schwieriger zu erlernen ist, werden Sie das enorme Sound-Potenzial dieses extrem vielseitigen Kanals sicher bald schätzen lernen.



BASS: Kommen wir nun noch zum BASS-Poti, das den Abschluss der EQ-Sektion bildet. Dieser Regler arbeitet in beide Kanälen auf ähnliche Weise, und zwar bestimmt er den Anteil tiefer Frequenzen des jeweiligen Sounds. Dennoch unterscheiden sich faktisch die Einsatzpunkte der bearbeiteten Frequenzen und damit der Charakter dieser Bässe von Kanal zu Kanal. Wie das MIDDLE-Poti so folgt auch das BASS-Poti im Signalweg hinter dem TREBLE-Regler. Es gelten also die gleichen Einschränkungen.
Ist TREBLE weit auf, reduziert sich der Einfluss von BASS- und MIDDLE-Poti. Ist das TREBLE-Poti eher niedrig eingestellt, dominieren die beiden anderen Regler.

Für ein möglichst ausgewogenes Klangbild und ein ausgeglichenes Kräfteverhältnis aller drei Klangregler, sollte das TREBLE-Poti im mittleren Regelbereich stehen. Mit dieser Einstellung lassen sich dann alle Frequenzen auch gleicher-

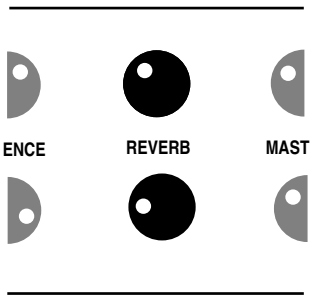
maßen mit dem entsprechenden Poti regulieren, was eine solide und neutrale Ausgangsbasis für weitere Experimente mit der Klangregelung schafft.



PRESENCE: Der PRESENCE-Regler ist ein Hochfrequenzfilter, das sich innerhalb des Kanals am Ende der Vorstufensektion befindet und höher liegende Frequenzen als das TREBLE-Poti beeinflusst. Es arbeitet unabhängig von den übrigen Klangreglern und ist sehr wichtig für den Grundcharakter des jeweiligen Kanals. Damit fungiert es als übergeordneter, globaler Klangregler.

Niedrige Einstellungen des PRESENCE-Reglers machen das Klangbild dunkler und auch komprimierter, womit sich Single-Note-Solosounds sehr schön andicken lassen, denn es verleiht ihnen mehr Fülle und bündelt ihre Kraft. Einige der besten Leadsounds Ihres Rect-O finden sich im unteren Regelbereich des PRESENCE-Potis, wobei ein besonders runder, vokaler Ton entsteht.

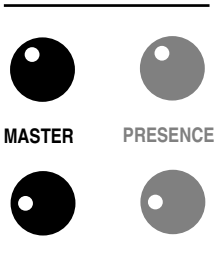
Höhere Einstellungen entfesseln die brüllende Klanggewalt Ihres Rect-O, was besonders bei glitzernden Cleansounds in Kanal 1 und bei aggressiveren crunchy Rhythmus-Sounds in den High-Gain-Modes großen Spaß macht. Locken Sie ruhig einmal das Biest hervor, das sich im MODERN-Mode von Kanal 2 verbirgt, denn die schiere Intensität der PRESENCE im aggressivsten Modus Ihres Verstärkers ist geradezu unglaublich.



REVERB: RECT-O-VERB / COMBO & RECT-O-VERB HEAD
Diese Regler, die sich eigentlich von selbst erklären, steuern einen vollen und natürlich klingenden Nachhall bei. Obwohl die Schaltung für beide Kanäle die gleiche ist, die Dosierung des Hall-Anteils ist unterschiedlich: In Kanal 2 gibt es wegen seines speziellen Charakters insgesamt etwas weniger Hall. Es gibt dafür zwei Gründe:

1.) Es ist damit einfacher, die enorme Gain-Mengen und hohe Lautstärken der High-Gain Modes von Kanal 2 im Zaum zu halten und ein unliebsames Aufschwingen der Hallspirale zu vermeiden.

2.) Die aggressive Beschaffenheit dieses Kanals ist mehr geeignet für Stilrichtungen, die aus Tradition nicht viel Reverb benutzen. Aber keine Bange…es bleibt immer noch mehr als genügend Hall verfügbar für völlig durchnäßte Solosounds - sowohl im RAW- als auch im MODERN-Modus. Drehen Sie den Reverb-Regler einfach ein bischen weiter auf als bei Kanal 1.



MASTER: Dieser Regler am Ende der Preamp-Sektion ist der Hauptsignalverteiler zur Treiberstufe und zu den Effektwegen. Wie Sie sehen, hat jeder Kanal sein eigenes MASTER-Poti, so dass sich die relativen Lautstärkepegel der zwei Kanäle, trotz ihrer extrem unterschiedlichen Klangcharaktere und Gain-Strukturen, aufeinander abstimmen lassen.
Der MASTER-Regler eröffnet eine breite Klangpalette, denn er macht es möglich, Sounds mit sehr wenig Gain bei hoher Lautstärke und umgekehrt High-Gain-Sounds bei geringer Lautstärke oder andere Mischverhältnisse zu realisieren.

Trotzdem empfehlen wir Ihnen, das MASTER-Poti innerhalb des sinnvoll nutzbaren Bereiches (9.00- bis 2.00-Uhr-Position) zu positionieren. Dadurch lassen sich die Einzelpegel der Kanäle leichter aneinander anpassen und der Effektweg kann mit einem vernünftigen Signalpegel arbeiten.

HINWEIS: Da der MASTER-Regler gleichzeitig den SEND-Pegel des Effektwegs bestimmt, wird bei extremen Einstellungen ein entsprechend starkes Signal zum Effektweg des jeweiligen Kanals geleitet. Das kann nicht nur eine Überlastung des Eingangs am angeschlossenen Effektgerät verursachen, sondern erschwert es auch, die Effect-Send-Pegel der zwei Kanäle abzugleichen.

Vorderseite: Regler, Schalter & Besonderheiten

OUTPUT: Damit steuern Sie die endgültige Lautstärke des Verstärkers. Nachdem Sie mit den GAIN-Reglern den klanglichen Stil und mit den Master-Reglern die Balance der Kanälen eingestellt haben, können Sie mit nur einem Regler, dem OUTPUT-Regler, die Gesamtlautstärke des Systems regeln.
Der OUTPUT Regler regelt gleichzeitig der Pegel des Effect Return Signals. Sollten Sie Ihren Rect-O-50 Verstärker jemals als Endstufe einsetzen wollen, indem Sie das zu verstärkende Signal in der RETURN-Buchse einspeisen, dann ist OUTPUT der Mastervolumenregler.

HINWEIS: Wenn Sie die FX Returnbuchse als Eingang benutzen, um den Rect-O als Endstufe zu nutzen, können Sie (sofern der Fußschalter angeschlossen ist) mit dem SOLO Schalter einen extra Schub Lautstärke abrufen. SOLO ist parallel zum OUTPUT geschaltet, und damit ebenfalls bestimmend für die Lautstärke der Endstufe.

HINWEIS: Es ist möglich, die Endstufensektion des Rect-O 50 als separaten Poweramp zu verwenden, etwa für externe Preamps, als Hälfte eines Stereo-Setups oder als Slave-Endstufe für einen weiteren Rect-O 50 auf größeren Bühnen. Dazu sollten Sie folgendes beachten:

1.) Stecken Sie einen „Dummy"-Stecker (oder ein kurzes loses Kabel) in die Send-Buchse, um eine eventuelle Impedanz-Belastung (und damit geringere Return-Empfindlichkeit) zu vermeiden

2.) Der OUTPUT Regler ist der einzige aktive Regler auf der Front. (Der PRESENCE Regler von Kanal 1 ist ebenfalls wirksam, aber nur wenn dieser Kanal ausgewählt ist - siehe #3).

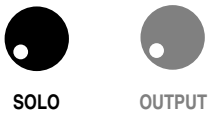
3.) Der SOLO-Regler kann dazu verwendet werden, einen fußschaltbaren Boost abzurufen, wenn der Fußschalter angeschlossen ist.

4.) Der MODERN Mode von Kanal 2 erzeugt - als Teil des Klangkonzeptes - wesentlich weniger negativen Feedback in der Endstufe und bewirkt damit eine dramatisch erhöhte Empfindlichkeit. Das wirkt Wunder bei den Leadsounds dieses Modus. Es bedarf aber einer ausgeklügelten Schaltung in der Vorstufe um zu verhindern, dass die erhöhte Empfindlichkeit Sie aus dem Zimmer blasen sollte, wenn Sie zwischen RAW und MODERN hin- und herschalten.

Wir schlagen deshalb vor, dass Sie Kanal 1 einschalten wenn Sie den Rect-O als Endstufe benutzen. Die Empfindlichkeit dieses Kanals passt auch am besten zu externen Klangquellen. Außerdem bedeutet die Benutzung von Kanal 1, dass der Presence-Regler in Betrieb ist, und Sie damit den Sound noch mal nach Ihrem Geschmack abstimmen können.
Sollten Sie trotzdem die gesteigerte Empfindlichkeit des Modern Mode vom Kanal 2 brauchen, etwa um sehr schwache Signalquellen zu verstärken, dann steht sie ja dort zur Verfügung. Der Presence-Regler hat hier aber keinen Einfluß, weil sich diese Funktion beim Modern-Mode in der Vorstufe befindet.

5.) Der EFFECTS MIX-Regler muß auf 90% stehen.

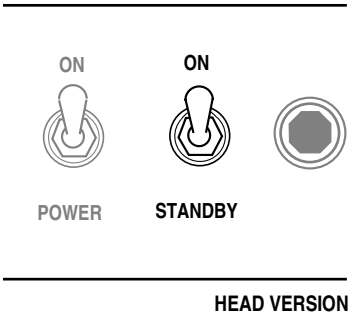
HEAD VERSION



SOLO: Dieser Regler wird nur dann wirksam, wenn ein geeigneter Fußschalter an der Fußschalter-DIN-Buchse angeschlossen ist. Ein Tritt auf diesen Schalter bewirkt dann einen zweiten (mit dem SOLO-Poti einstellbaren) Lautstärkepegel, der über dem normalen Pegel liegt, und dazu dient, Sie bei wichtigen Passagen kurzfristig zu „boosten".
Der mit dem SOLO-Poti eingestellte Lautstärkesprung ist aber auch von der Einstellung des OUTPUT-Reglers abhängig; bei sehr niedrigen und sehr hohen Einstellungen des OUTPUT-Potis arbeitet SOLO spürbar weniger effektiv. Die Schaltung wurde für Live-Auftritte konzipiert und arbeitet deshalb am besten bei Bühnenlautstärke.

Vorderseite: Regler, Schalter & Besonderheiten

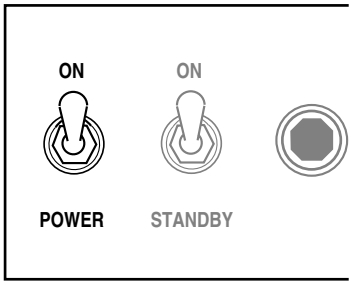
Mit einem Tritt auf den Fußschalter schieben Sie Sich selber akustisch in den Vordergrund wenn es Zeit ist hervorzutreten. Der Mann am Mischpult wird beim ersten Mal möglicherweise die Augenbrauen etwas hochziehen, aber er wird sich daran gewöhnen, dass Sie selber Ihre Lautstärke in die Hand nehmen.



HEAD VERSION

STANDBY: Für die kleine Gig-Pause zwischendurch… aber dieser Kippschalter hat eine noch weitaus wichtigere Aufgabe. In der Standby-Position sind die Röhren nämlich in Ruhezustand, so können Sie sich bei einem Kaltstart des Verstärkers erst einmal aufwärmen, bevor Sie zum Einsatz kommen. Vor dem Umlegen des Netzschalters sollten Sie sich deshalb vergewissern, dass der Standby-Schalter in der Standby-Stellung steht.

Warten Sie mindestens 30 Sekunden und bringen Sie den Kippschalter erst dann in die ON-Position. Diese Vorgehensweise wird Ihnen technische Probleme mit den Röhren ersparen und die Lebensdauer der klangvollen Glaskolben wesentlich verlängern.

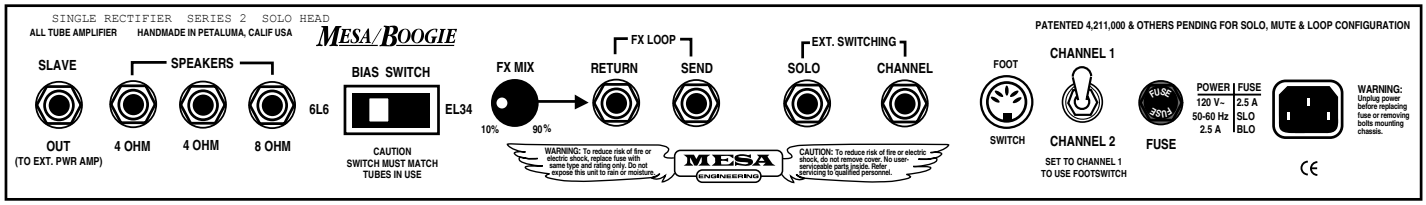


HEAD VERSION

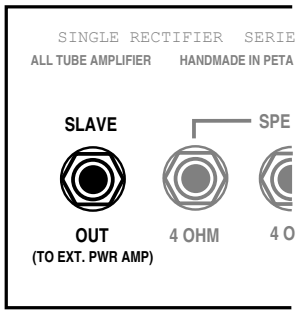
POWER: (Netzschalter)
Dieser Kippschalter setzt Ihren Rect-O-50 unter Strom. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ordentlich geerdet ist (der Erdleiter am Stecker des Netzkabels muss unbedingt Massekontakt haben um Beschädigungen am Gerät und eine Gefährdung des Benutzers zu vermeiden) und dass die korrekte Netzspannung zur Verfügung steht.

Folgen Sie den Anweisungen zum Kaltstart, wie zuvor im Abschnitt STANDBY beschrieben, wenn Sie Ihren neuen Rect-O-50 einschalten.

Rückseite: weitere Regler, Schalter & Besonderheiten

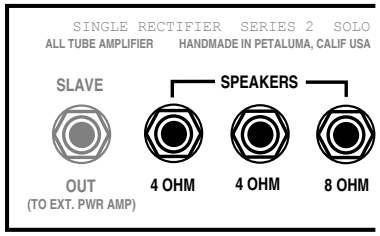


REAR VIEW - HEAD VERSION



SLAVE OUT: Diese ¼"-Klinkenbuchse gibt ein Signal aus, das vom Lautsprecherausgang abgezweigt wird. Ideal, wenn Sie Ihren Rect-O-50 als Vorstufe benutzen wollen, oder wenn Sie andere Endstufen anschließen wollen um mehr Power zu bekommen. Einige Gitarristen nutzen den SLAVE-Ausgang auch als Effekt-Send und speisen Ihren Effektprozessor von hier aus, um das Effektsignal über weitere Amps zu verstärken.

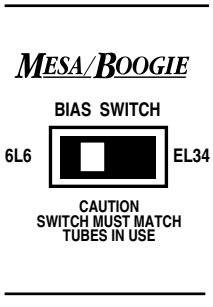
HINWEIS: Ein Signal, das Sie am SLAVE-Ausgang abgegriffen haben, können Sie nicht via EFFECTS LOOP RETURN wieder in den Verstärker zurückführen, da hierbei eine Feedback-Schleife entstünde! Ein lautes schrilles Pfeifen, ähnlich dem Effekt, den ein Mikrofon hervorruft, wenn man es vor die angeschlossene PA- oder Monitor-Anlage hält, wäre das unangenehme Resultat!



HEAD VERSION

SPEAKERS: Der Rect-O ist recht unempfindlich gegenüber Fehlanpassungen und nimmt dabei keinen Schaden. Allerdings führt eine extreme Unterimpedanz (der Anschluss sehr niedriger Ohm-Werte) zu einem rascheren Verschleiß der Endstufenröhren. Der Rect-O-50 Combo ist mit einem 8 Ohm 12 Inch Celestion Custom 90 ausgestattet, aber wie Sie sehen, können andere Speaker-Konfigurationen angeschlossen werden.
Wenn Sie zwei 8-Ohm-Boxen verwenden, schließen Sie beide an die 4-Ohm-Ausgänge an (weil die Parallelschaltung in diesem Fall intern wiederum eine Impedanz von 4 Ohm ergibt).

Werfen Sie auch einen Blick auf die zusätzlichen Erläuterungen zur Impedanzanpassung und die Schemata zum korrekten Anschließen der Lautsprecher unter "Allgemeine Info 1" auf unserer Website www.musik-meinl.de (Service Download/Bedienungsanleitungen).



BIAS SWITCH: Ihr Rect-O-50 wurde als vielseitige Sound-Maschine konzipiert. Um dem ohnehin schon umfangreichen Sortiment der On-Board Features also noch ein weiteres hinzuzufügen… hielten wir es für notwendig, diesen Rect-O-50 Series 2 Verstärker die Fähigkeit zur Anpassung mitzugeben. So erlaubt die Endstufensektion Ihres Rect-O auch die Verwendung der anderen klassischen Power-Pentode, nämlich der durch und durch britischen EL34. Diese Röhren sind in hohem Maße für den typischen Sound verantwortlich, der viele in Großbritannien gebaute Verstärker so unverwechselbar und wundervoll macht und auf einigen der besten Gitarrenaufnahmen aller Zeiten verewigt wurde.

Der Wiedergabecharakter dieser Röhren ist normalerweise deutlich heller in den höchsten Freqenzbereichen … ja, einige Gitarristen empfinden ihren Sound anfangs sogar beinahe schon als zu dünn. Liebhaber des EL34-Sounds hingegen wissen, keine andere Schaltung hat diesen üppigen harmonischen Obertonanteil und deren enorme Bandbreite wie eine Endstufe, die mit EL34-Röhren arbeitet. In Wirklichkeit konzentrieren sich EL34er jedoch auf einen Obertonbereich, der tatsächlich auch von 6L6-Röhren abgebildet wird, allerdings ohne diesen im gleichen Maße hervorzuheben, wie es die EL34-Typen tun.

Nicht wenige bevorzugen diesen bissigen Klangcharakter gerade für übersteuerte Sounds, die von leichter Anzerrung - wie man sie etwa für Akkordbegleitung und dezente Soloarbeit einsetzen würde - bis hin zu sattem Crunch oder vollem High-Gain-Brett reichen. Gitarristen, die hauptsächlich solche Gain-Sounds verwenden, werden möglicherwei-

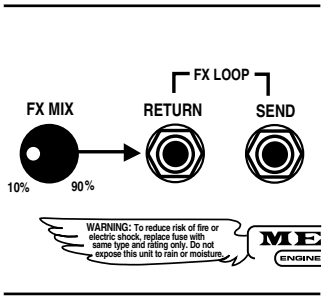
se dem charakteristischen Übersteuerungsverhalten der EL34er gegenüber den 6L6-Röhren, die serienmäßig in den neuen Rect-O-50 Verstärkern eingesetzt werden, den Vorzug geben.

Wenn Sie jedoch eine Vielzahl unterschiedlicher Klangfärbungen benötigen und insbesondere auf einen guten Cleansound für Akkordbegleitung großen Wert legen, werden Sie höchstwahrscheinlich die Werksbestückung mit den 6L6-Röhren bevorzugen. Wir persönlich halten die 6L6 für den Röhrentyp, der ausgewogener klingt. Denn sie verfügt über mehr als genügend Obertonreichtum und überträgt gleichzeitig das satte Tiefenfundament, das für warme Cleansounds und gigantische, straffe High-Gain Crunchriffs gleichermaßen wichtig ist.

Wir empfehlen den 6L6-Typ nicht zuletzt wegen seiner Zuverlässigkeit: Nach zahlreichen Testreihen und unser langjährigen Erfahrung mit den derzeit auf dem Markt erhältlichen EL34er müssen wir leider feststellen, dass diese ganz offensichtlich nicht so stabil konstruiert sind, wie die verfügbaren 6L6-Typen. Auch aus diesem Grund wird Ihr Rect-O-50 ab Werk mit 6L6-Endstufenröhren ausgeliefert. Falls Sie die Absicht haben, dennoch EL34er zu verwenden, möchten wir Ihnen anraten, bei allen wichtigen Einsätzen (live oder im Studio) vorsichtshalber ein komplettes Set Endstufenröhren und Ersatzsicherungen mitzuführen.

Sollte der Ernstfall eintreten und eine Röhre plötzlich den Dienst versagen, wären Sie damit entsprechend gewappnet.

Stellen Sie sicher, dass der BIAS-Umschalter in der korrekten Position steht, also entsprechend dem Röhrentyp den Sie gerade verwenden. Eine Missachtung dieses Hinweises kann zur Beschädigung der Röhren und möglicherweise auch zur Zerstörung einiger Widerstände innerhalb des Bias-Regelwerks (Gittervorspannungs-Versorgung) führen. Obwohl dies für einen qualifizierten Techniker relativ leicht zu reparieren ist, können Sie sich den Ärger noch leichter völlig ersparen: ÜBERPRÜFEN SIE VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES IMMER DIE STELLUNG DES BIAS-SWITCH, wenn Sie mit unterschiedlichen Röhrenbestückungen experimentieren, und Ihr Verstärker arbeitet ohne vermeidbare Ausfälle.


FX LOOP
FX MIX
RETURN
SEND
10%
90%
WARNING: To reduce risk of fire or electric shock, replace fuse with same type and rating only. Do not expose this unit to rain or moisture.
ENGINE

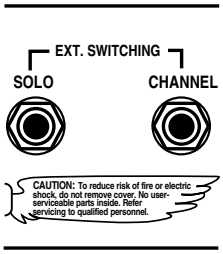
EFFECTS LOOP - SEND / RETURN & MIX: Diese zwei $^1/_4$"-Buchsen bilden den Einschleifpunkt für externe Effektgeräte. Das Effektsignal wird beim Rect-O-50 parallel zum unveränderten, „trockenen" Signal beigemischt, um damit keine Soundverluste auftreten. Benutzen Sie den Effects-Loop folgendermaßen: Verbinden Sie den Eingang Ihres Effektgerätes mit der SEND-Buchse. Schließen Sie den Ausgang Ihres Effektgerätes an die RETURN-Buchse an.

FX MIX: Dieser Regler bestimmt das Verhältnis zwischen dem trockenen Signal und dem Effektanteil. Ganz nach links (10%) gedreht, hören Sie nur das trockene unverfälschte Signal - ohne hörbarem Effektanteil. Bei 90% (fast ganz nach rechts gedreht) ist sehr viel Effektsignal vorhanden. Die besten Ergebnisse bekommen Sie, wenn Sie Ihr Effektgerät selbst auf 100% Effekt (kein Anteil von trockenem Signal am Effektgeräte-Ausgang) stellen, und die Effekttiefe mit dem FX MIX Regler einstellen. Je näher Sie an der 10% Marke sind, um so besser wird der Klang sein. Diese Art von Schaltung sichert, dass der Ton des Amps möglichst pur erhalten bleibt, mit nur ganz wenig klanglichem Abbau durch eventuelle Fehlimpedanz des Effektgeräts.

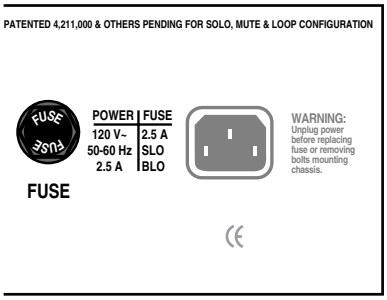
Die Effektschleife befindet sich zwischen Vor- und Endstufe und somit kann die RETURN Buchse als "Power Amp Eingang" dienen. In diesem Fall ist der FX MIX Regler auf der Rückseite der einzig wirksame Regler des Verstärkers und sollte normalerweise auf 100% stehen.

Wir empfehlen bei der Verwendung des Rect-O-50 als Poweramp den CLEAN-Modus von Kanal 1 einzuschalten (oder für eine größere Empfindlichkeit der Endstufe den MODERN-Mode von Kanal 2).

Rückseite: weitere Regler, Schalter & Besonderheiten


EXT. SWITCHING
SOLO
CHANNEL
CAUTION: To reduce risk of fire or electric shock, do not remove cover. No user-serviceable parts inside. Refer servicing to qualified personnel.

EXTERNAL SWITCHING BUCHSEN:
Diese Buchsen ermöglichen Ihnen die schaltbaren Funktionen Ihres Verstärkers mittels eines externen (in der Regel MIDI-gesteuerten und programmierbaren) Switchers zu steuern. In jedem Fall wird der Umschaltprozess ausgelöst, indem die „Spitze" der Klinkenbuchse mit dem Ring verbunden (also an Masse gelegt, sprich „kurzgeschlossen") wird.

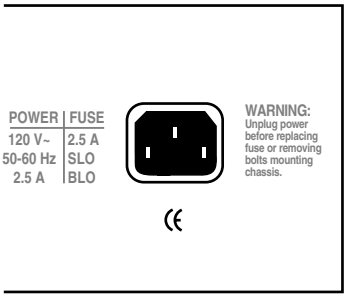

PATENTED 4,211,000 & OTHERS PENDING FOR SOLO, MUTE & LOOP CONFIGURATION
FUSE
POWER | FUSE
120 V~ | 2.5 A
50-60 Hz | SLO
2.5 A | BLO
WARNING:
Unplug power before replacing fuse or removing bolts mounting chassis.
FUSE

HEAD VERSION

NETZSICHERUNG:
Dies ist die Hauptnetzsicherung, die Ihren Verstärker vor gefährlichen äußeren Spannungsschwankungen und vor Schäden durch defekte Röhren schützt. Sollte die Sicherung durchbrennen, setzen Sie ein Ersatzexemplar des gleichen Typs (träge) mit denselben Leistungsdaten ein. (Die Deutsche Version erfordert eine träge 2A Sicherung.) Ein Kurzschluss oder ein anderweitiger Defekt innerhalb einer der Endstufenröhren ist die häufigste Ursache für das Anschlagen der Sicherung …

Befolgen Sie die Kaltstartprozedur - die im Abschnitt „JETZT GEHT ES LOS" unter Punkt 7.) bis 9.) beschrieben ist - und beobachten Sie die Endstufenröhren, während Sie den STANDBY-Schalter in die ON-Position bringen. Sollte eine Endstufenröhre defekt sein oder ein Spannungsüberschlag entstehen, werden Sie es sehen! Schalten Sie den Standby-Switch sofort wieder in die STANDBY-Position und tauschen Sie sogleich die defekte Endstufenröhre und falls nötig auch die Sicherung aus.

Wenn Sie jedoch beim Betätigen des Standby-Schalters nichts Ungewöhnliches erkennen können, hat eine überhitzte Röhre vielleicht nur zeitweise einen Kurzschluss erlitten und dadurch die Sicherung ausgelöst. Sollte dies der Fall sein, arbeitet sie danach möglicherweise ganz unauffällig weiter. Um sicher zu gehen, könnten sie nun versuchen, nur die betroffene Endstufenröhre zu wechseln oder das Problem mit der guten alten „Shotgun-Methode" (erst schießen, dann fragen) beheben - sprich gleich den ganzen Satz Röhren austauschen und die gebrauchten Exemplare als Ersatz aufbewahren. Passende Sicherungen sind ebenfalls Pflicht und gehören neben dem genannten Röhren-Set unbedingt mit in die berühmte Gig-Kabelkiste. Sie sollten auf jeden Fall immer beides bei sich haben, denn diese Ersatzteile könnten eines Tages Gold wert sein.



HEAD VERSION

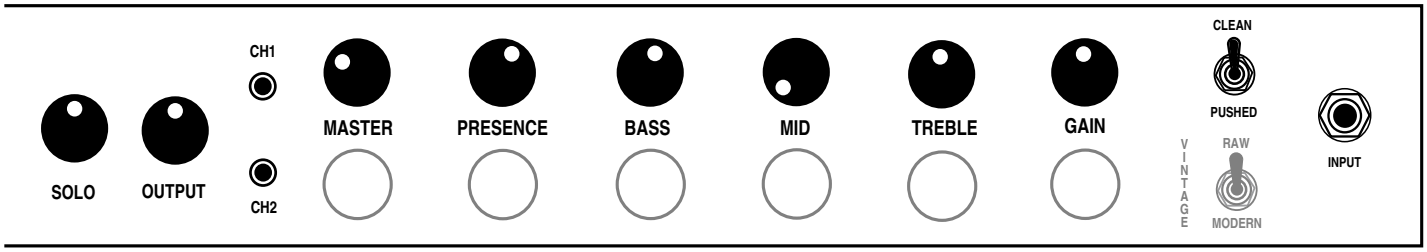
Ihr Rect-O verwendet ein abziehbares europäisches Netzkabel, was das Auf- und Abbauen beim Gig wesentlich erleichtert und Vorteile hat, wenn der Verstärker in ein vorverkabeltes Rack integriert ist. Vergewisseren Sie sich, dass das Netzkabel fest in der Buchse im Chassis sitzt.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit:
ändern Sie niemals etwas an dem dreiadrigen Netzkabel!

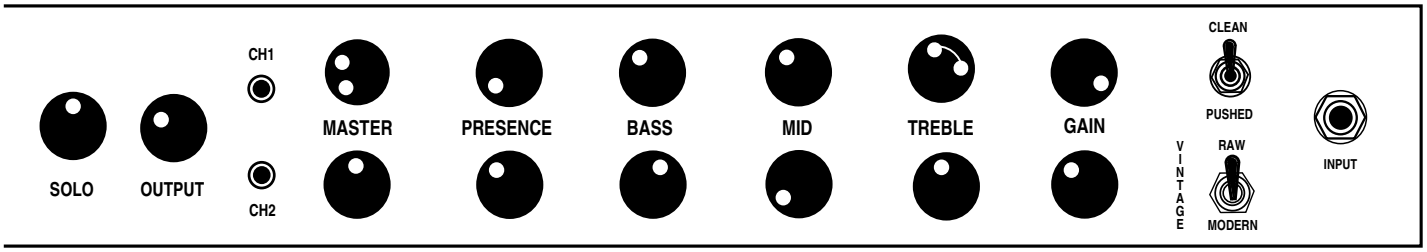
Rückseite: weitere Regler, Schalter & Besonderheiten

FACTORY SAMPLE SETTINGS
HEAD VERSION SHOWN

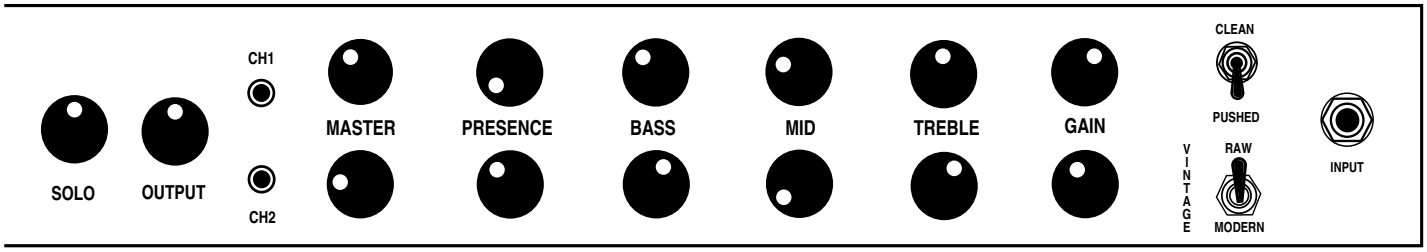
SAMPLE 1 Sparkling Clean



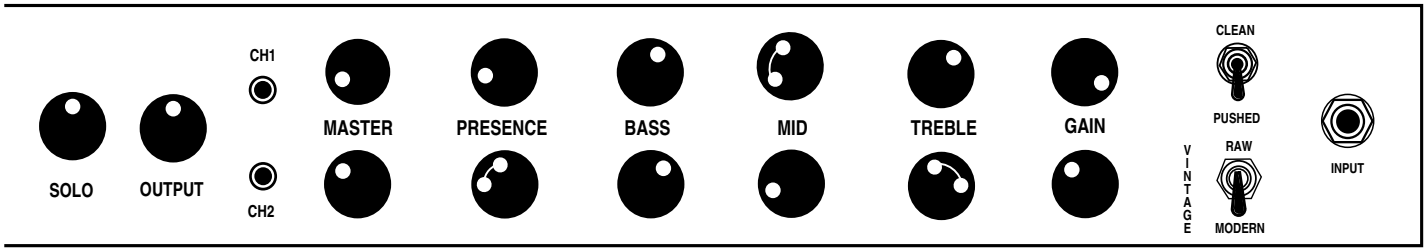
SAMPLE 2 Pushed Bluesy Rhythm / Solo: Both Channels



SAMPLE 3 Blues Lead: Both Channels

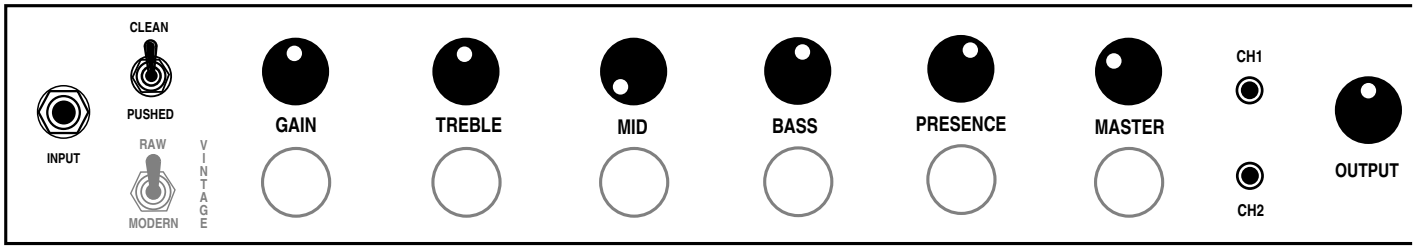


SAMPLE 4 High Gain Lead / Crunch: Both Channels

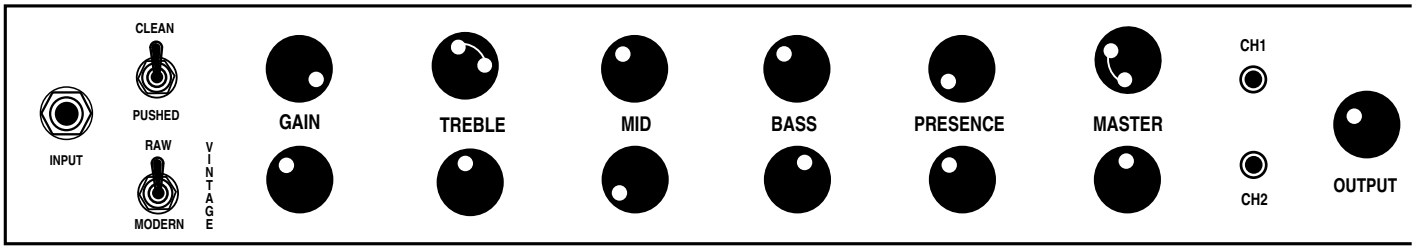


FACTORY SAMPLE SETTINGS
COMBO VERSION SHOWN

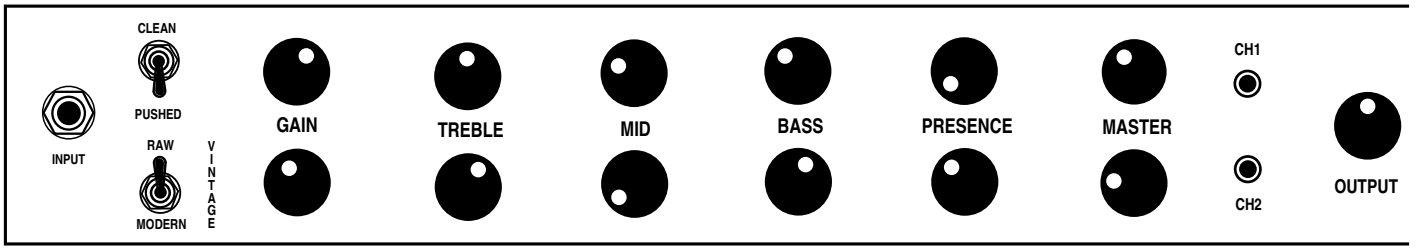
SAMPLE 1 Sparkling Clean



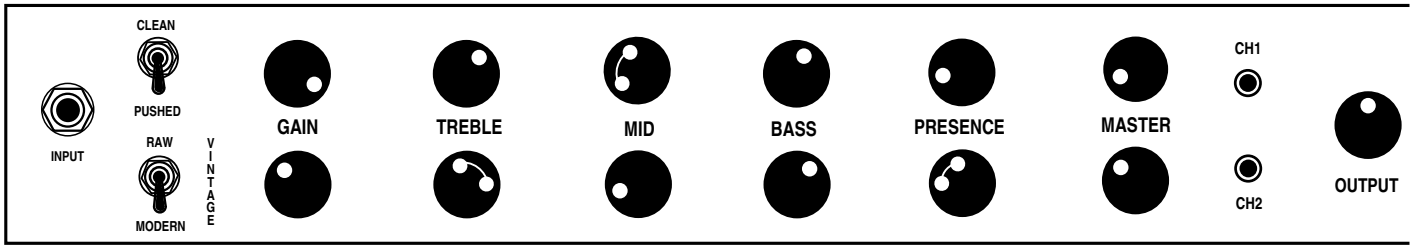
SAMPLE 2 Pushed Bluesy Rhythm / Solo: Both Channels



SAMPLE 3 Blues Lead: Both Channels

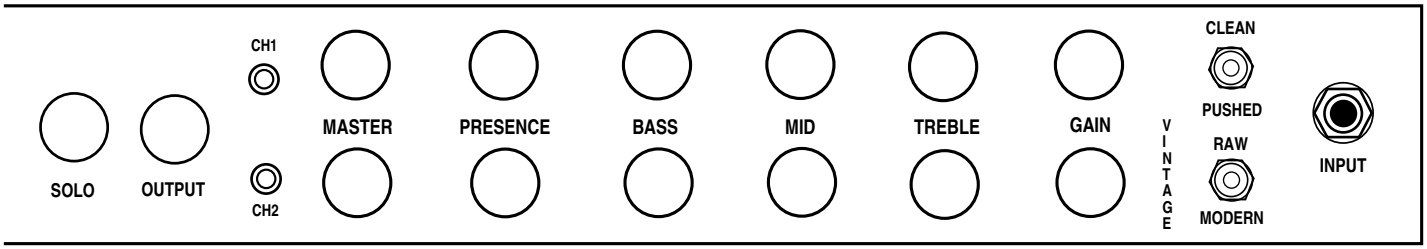


SAMPLE 4 High Gain Lead / Crunch: Both Channels

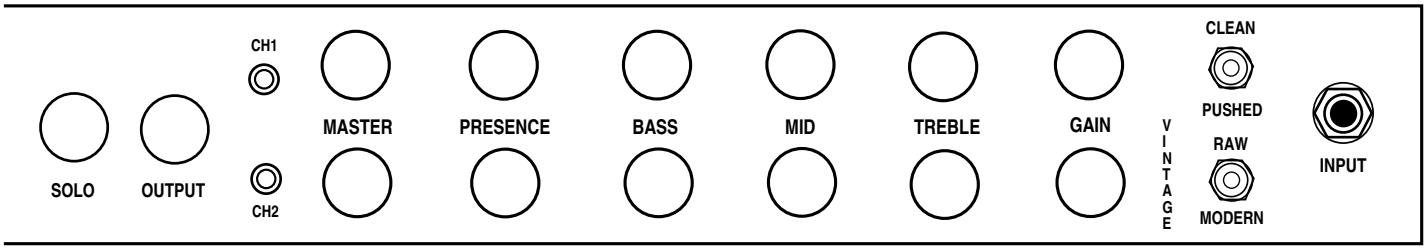


PERSONAL SETTINGS PAGE
HEAD VERSION SHOWN

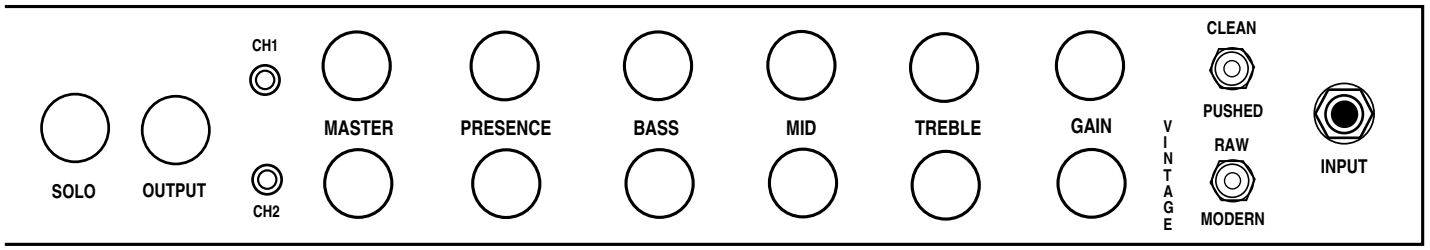
SOUND 1



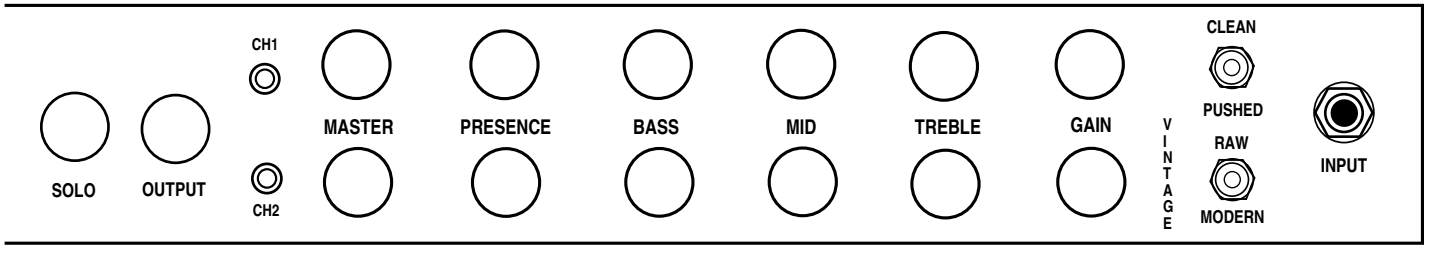
SOUND 2



SOUND 3

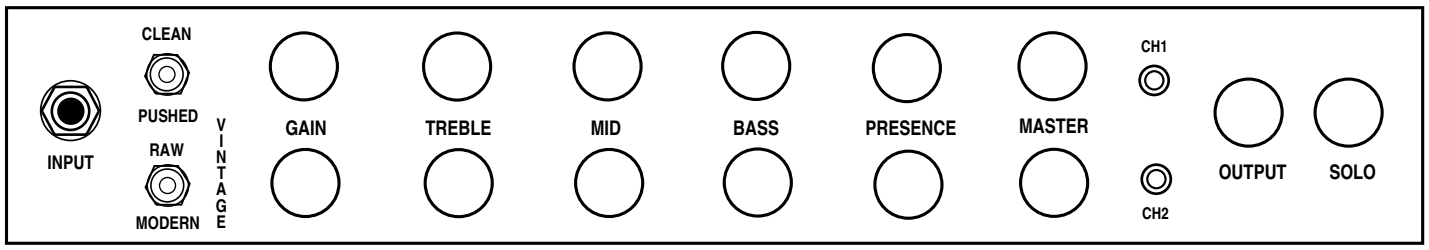


SOUND 4

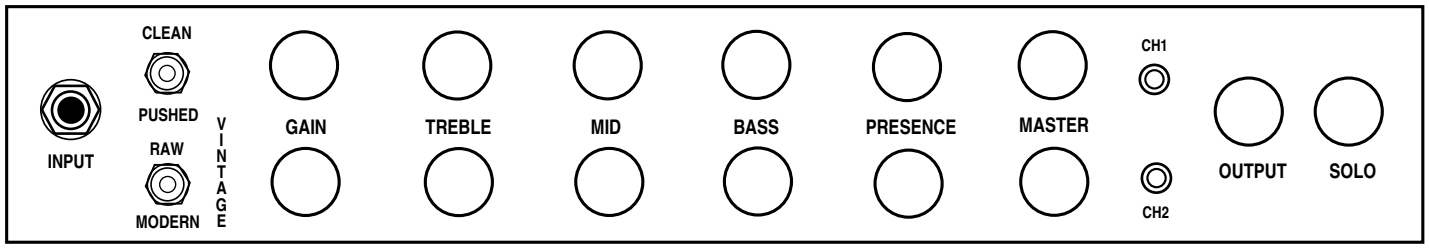


PERSONAL SETTINGS PAGE
COMBO VERSION SHOWN

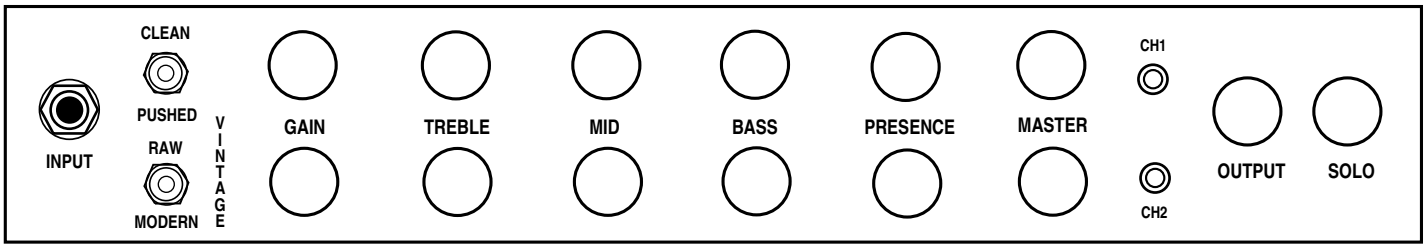
SOUND 1



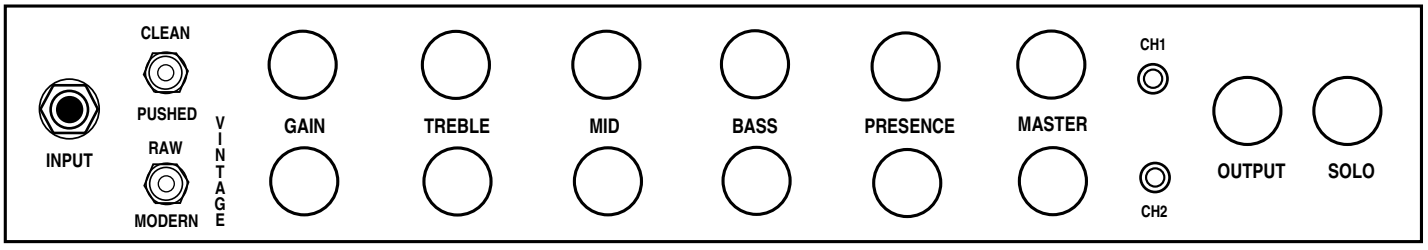
SOUND 2



SOUND 3

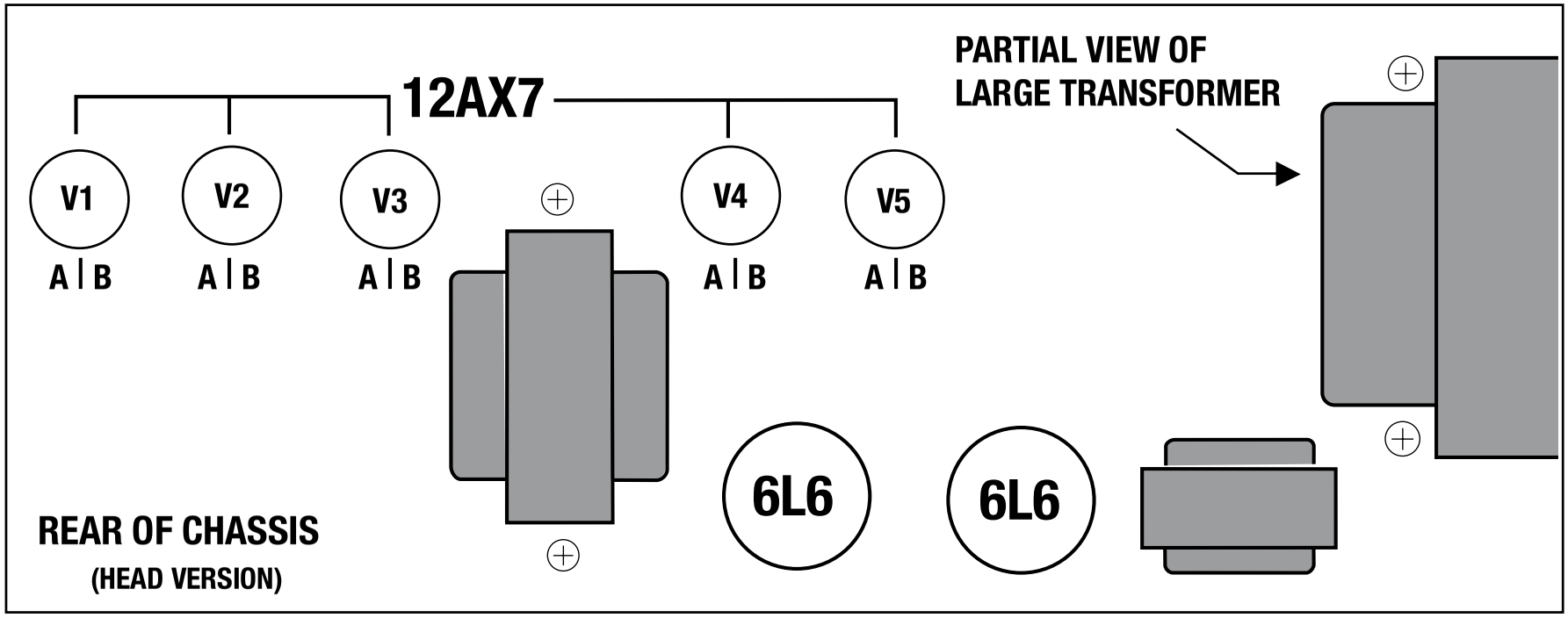


SOUND 4



RECT-O-VERB / SOLO 50 TUBE TASK CHART

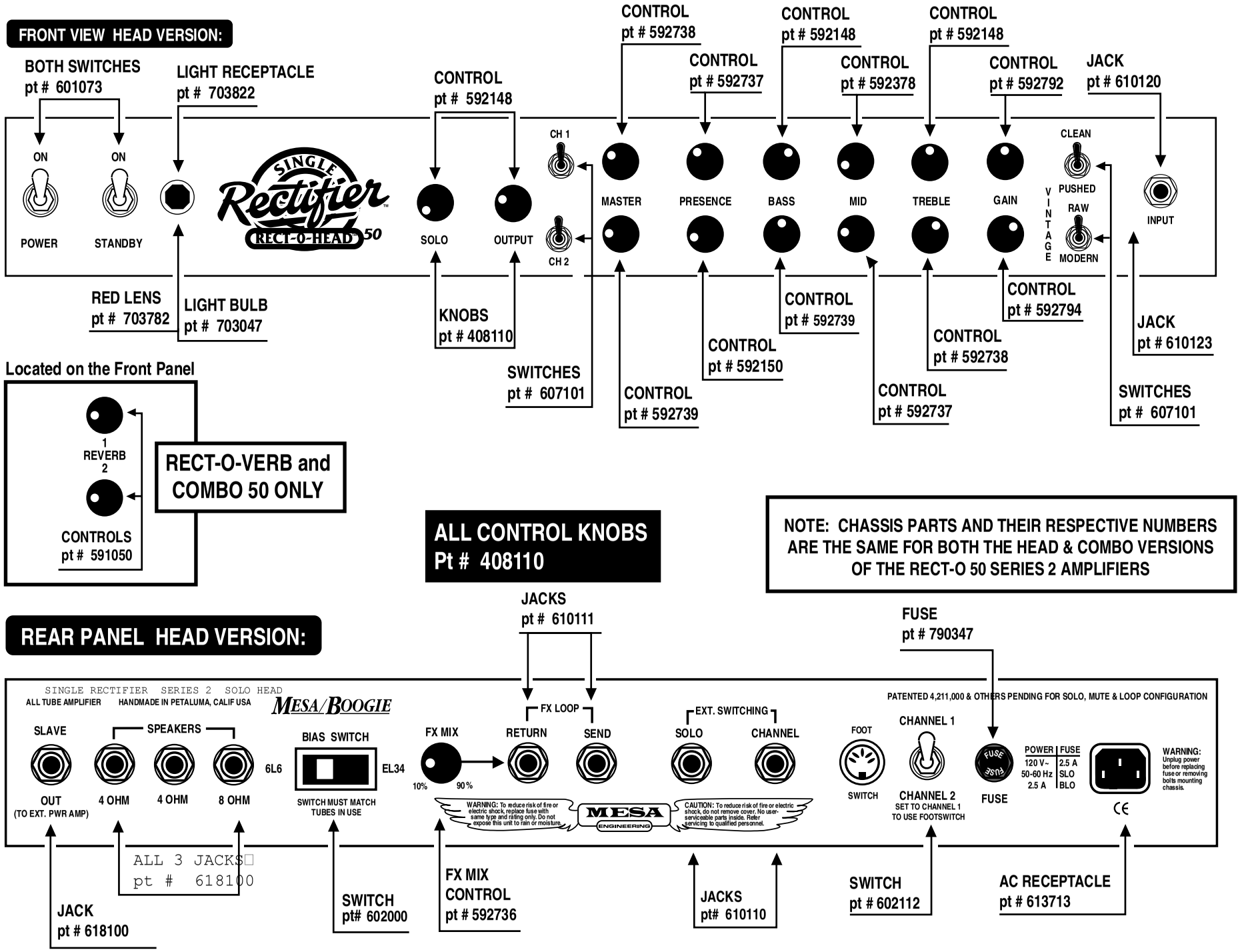
NOTE: POWER TUBES ARE HOT ! BEFORE CHANGING TUBES TURN POWER SWITCH TO OFF AND LET COOL OR USE A RAG FOR PROTECTION.

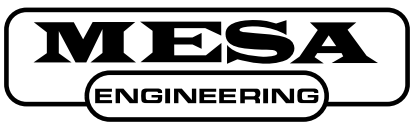


Description of Tube Functions

V1A= Input Stage
V1B= 2nd Stage (Rhythm & Lead)
V2A=3rdStage Rhythm
V2B= 3rd Stage Lead
V3A= 4th Stage Lead
V3B= 5th Stage Lead

V4A= FX Send
V4B=FX Return
V5=A, V5=B > Phase Inverter


FRONT VIEW HEAD VERSION:
BOTH SWITCHES
pt # 601073
LIGHT RECEPTACLE
pt # 703822
CONTROL
pt # 592148
CONTROL
pt # 592738
CONTROL
pt # 592737
CONTROL
pt # 592148
CONTROL
pt # 592378
CONTROL
pt # 592148
CONTROL
pt # 592792
JACK
pt # 610120
ON
ON
POWER
STANDBY
SINGLE Rectifier RECT-O-HEAD 50
SOLO
OUTPUT
CH 1
CH 2
MASTER
PRESENCE
BASS
MID
TREBLE
GAIN
VINTAGE
CLEAN
PUSHED
RAW
MODERN
INPUT
RED LENS
pt # 703782
LIGHT BULB
pt # 703047
KNOBS
pt # 408110
SWITCHES
pt # 607101
CONTROL
pt # 592739
CONTROL
pt # 592150
CONTROL
pt # 592739
CONTROL
pt # 592737
CONTROL
pt # 592738
CONTROL
pt # 592794
JACK
pt # 610123
SWITCHES
pt # 607101
Located on the Front Panel
1
REVERB
2
CONTROLS
pt # 591050
RECT-O-VERB and
COMBO 50 ONLY
ALL CONTROL KNOBS
Pt # 408110
NOTE: CHASSIS PARTS AND THEIR RESPECTIVE NUMBERS
ARE THE SAME FOR BOTH THE HEAD & COMBO VERSIONS
OF THE RECT-O 50 SERIES 2 AMPLIFIERS
REAR PANEL HEAD VERSION:
JACKS
pt # 610111
FUSE
pt # 790347
SINGLE RECTIFIER SERIES 2 SOLO HEAD
ALL TUBE AMPLIFIER
HANDMADE IN PETALUMA, CALIF USA
MESA/BOOGIE
PATENTED 4,211,000 & OTHERS PENDING FOR SOLO, MUTE & LOOP CONFIGURATION
SLAVE
SPEAKERS
BIAS SWITCH
FX MIX
FX LOOP
RETURN
SEND
EXT. SWITCHING
SOLO
CHANNEL
FOOT
CHANNEL 1
POWER
FUSE
120 V~
50-60 Hz
2.5 A
2.5 A
SLO
BLO
WARNING:
Unplug power
before replacing
fuse or removing
bolts mounting
chassis.
OUT
(TO EXT. PWR AMP)
4 OHM
4 OHM
8 OHM
6L6
EL34
SWITCH MUST MATCH
TUBES IN USE
10%
90%
WARNING: To reduce risk of fire or electric shock, replace fuse with same type and rating only. Do not expose this unit to rain or moisture.
MESA ENGINEERING
CAUTION: To reduce risk of fire or electric shock, do not remove cover. No user-serviceable parts inside. Refer servicing to qualified personnel.
SWITCH
CHANNEL 2
SET TO CHANNEL 1
TO USE FOOTSWITCH
FUSE
CE
ALL 3 JACKS
pt # 618100
JACK
pt # 618100
SWITCH
pt# 602000
FX MIX
CONTROL
pt # 592736
JACKS
pt# 610110
SWITCH
pt # 602112
AC RECEPTACLE
pt # 613713



Vertrieb für Deutschland & Österreich
HEADLINER a division of Roland Meinl GmbH & Co.KG • An den Herrenbergen 24 • 91413 Neustadt a.d. Aisch
Tel.: 09161/788-310 • Fax.: 09161/788-300 • email: info@headliner.de • web: musik-meinl.de